

Dokumentation

Diese dreischrittige Methode kann helfen, mehr Klarheit in die Realisierung von Projekten und Entscheidungsprozessen zu bringen. Oft vermischen sich diese Phasen nämlich und es kommt zu Missverständnissen.

Aus unserer Erfahrung sind folgende Punkte hilfreich:

- Es ist hilfreich, einen „Phasenwächter“ zu benennen, der darauf achtet, dass man nicht in eine andere Phase abrutscht.
- In der Phase des kritische Hinterfragens soll es darum gehen, das Projekt auf seine Realisierbarkeit abzuklopfen und z.B. mögliche Einwände vorwegzunehmen, sie ist gewissermaßen eine „Rüttelstrecke“ auf der das Projekt noch mal gründlich geprüft werden kann. Es geht nicht darum, das Projekt zu „zerpflücken“, sondern letztendlich über eine Überwindung der Kritik.
- Alle aufgeführten Fragen dienen der Anregung und können und sollen durch eigene Fragen ergänzt werden.
- Es ist sowohl möglich eine Frage in einer Gruppe zu behandeln, als auch verschiedene Themen, z.B. zur Schulentwicklung.
- Es hat sich als lohnenswert erwiesen, die Träume aller Beteiligten am Ende der Traumphase schildern zu lassen.
- In den folgenden Realisierungs- und Kritikphasen können dann entweder einzelne Themen behandelt werden. Dies kann auch sehr gut in Kleingruppen geschehen, da es dann erfahrungsgemäß leichter fällt, über schwierige Punkte zu sprechen

Wir wünschen viel Erfolg!